

Scan-Haus sponsert Marlower Sportler

Der Verein wird in „BSG ScanHaus Marlow“ umbenannt. Über die Höhe der Zuwendung herrscht Stillschweigen.

Von Volker Stephan

Marlow – Der VfB Marlow hat einen neuen Hauptsponsor – Scan-Haus. Im Konferenzraum des Marlower Unternehmens unterzeichneten Geschäftsführer Friedemann Kunz und der stellvertretende Vorsitzende des VfB, Klaus John, einen Partnerschaftsvertrag, dessen wichtigster Inhalt das Sponsoring des Vereins betrifft. Damit erfolgt auch die Umbenennung des Vereins in „BSG ScanHaus Marlow“. Über die Höhe der jährlichen Zuwendung wurde zwischen den Parteien Stillschweigen vereinbart, es scheint sich jedoch um eine stattliche Summe zu handeln.

Damit haben die Verantwortlichen des Vereins für die nächsten Jahre Planungs- und Investitionssicherheit und können sich auf die sportlichen Schwerpunkte konzentrieren. Man habe zwar nicht in finanziellen Nöten gesteckt, doch die steigenden Kosten hätten zunehmend die Nachwuchsarbeit beeinträchtigt, räumte Kassenwart Kai-Uwe Losch ein. Deshalb habe er beim letzten Scan-Haus-Cup ein Vorgespräch mit Friedemann Kunz geführt und bei einem nachfolgen-

den Treffen offene Ohren vorgefunken. Im Ergebnis sei eine Zusammenarbeit auf mehreren Ebenen beschlossen worden – unter anderem auch die Unterstützung im Marketingbereich.

Im Gegenzug für die gewährte Unterstützung verpflichtet sich der VfB beispielsweise zur personellen Unterstützung des Scan-Haus-Cups mit Helfern, aber auch zur Teilnahme seiner Kinder- und Jugendlichen am Fette-Reifen-Rennen. Auch die Tradition der Sportlerbälle will man im Herbst wieder aufleben lassen – dann werden sie im Recknitztal-Hotel stattfinden.

„Wir haben das nicht allein entschieden, sondern den Verein darüber abstimmen lassen“, berichtete Klaus John. „Die Zustimmung von 94,8 Prozent unserer Mitglieder zur

langfristigen Zusammenarbeit ist ein klares Bekenntnis.“

Für Friedemann Kunz ist das eindeutige Votum eine nachträgliche Bestätigung, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. „Die heutige Vertragsunterzeichnung ist ja im Prinzip eine Heirat – wir gehen eine Verbindung auf Jahrzehnte ein, für die ich unseren Namen hergebe“, erklärte er seine Sicht. Ebenso wie der Name Marlows seit 20 Jahren in den Firmennamen integriert sei, stelle das Unternehmen nun seinen eigenen Namen dem größten Verein der Stadt zur Verfügung. „Wir wollen nicht nur Geschäfte machen und Geld verdienen, sondern auch etwas für die Region tun. In der ist unsere Familie nämlich in neunter Generation zu Hause.“

Neben dem Scan-Haus-Cup, dem Behinderten-Verband MV und dem VfB Marlow, für die die Scan Haus GmbH als Hauptsponsor auftritt, unterstützt das Unternehmen als Co-Sponsor auch den FC Hansa und den SC Empor.

Selbst sei er durch den FC Hansa zum Fußball-Fan geworden, erzählte Friedemann Kunz seinen Gästen. Regelmäßige Bewegung halte

er für sehr wichtig und treibe zweimal wöchentlich Sport. Die einstige Fußball-Betriebsmannschaft, von deren Erfolgen eine stattliche Reihe Pokale kündigt, ist aber schon vor Jahren im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst worden: Der hohe Krankenstand nach den Spielen gefährdete den flüssigen Produktionsablauf. Für seine Mitarbeiter ließ der Unternehmer ein

Sport- und Fitnesscenter auf dem Betriebsgelände errichten, das nach dem Bau des Recknitztal-Hotels diesem zugeordnet wurde.

Der Sportverein will nun auf Basis des Sponsorings seine Jugendarbeit intensivieren. „Durch den Sonnenschein-Cup ist sie in den letzten Jahren wieder in Fahrt gekommen. Hier wollen wir weitermachen“, versprach Klaus John.



Scan-Haus-Geschäftsführer Friedemann Kunz (l.) und Klaus John, stellvertretende Vorsitzende des VfB, unterzeichnen den Sponsorvertrag. Im Hintergrund Kassenwart Kai-Uwe Losch (l.) und Vorstandsmitglied Heiko Oelke.

Foto: Volker Stephan

81 junge Sportler

247 Mitglieder, darunter 81 Kinder und Jugendliche, hat der VfB Marlow derzeit. Sie widmen sich neben den Sportarten Fußball, Handball und Volleyball auch dem Badminton und der allgemeinen sportlichen Betätigung.